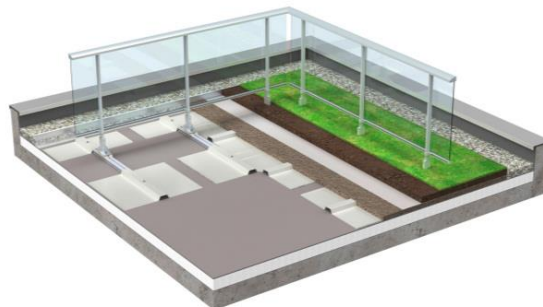


ABSTURZSICHERUNG GELÄNDER SKYGARD

1. Kurzbeschreibung:

Auflastgehaltenes Geländersystem zum Einbau auf Flachdächern im privaten und öffentlichen Bereich mit patentiertem Gelenkfuss zur exakten 3D-Justierung der Geländerpfosten auf Flächen mit wechselnden Gefällesituationen.



2. Einsatzbereich:

auf begrüntem, bekiestem oder mit Gehbelägen ausgeführten Flachdächern bis DN 3° (5,2%) bei privat oder öffentlich genutzten Bereichen mit geforderten Holmlasten von 0,5 bzw. 1,0 kN/m der folgenden Nutzungskategorien gemäß DIN EN 1991-1-1/NA:

- A, B1, T1, Z (Holmlasten nach innen/außen 0,5/0,5 kN/m)
- B2, B3, C1 bis C4, D, E1.1, E1.2, E2.1, T2 (Holmlasten nach innen/außen 0,5/1,0 kN/m)

3. Lieferform:

per Spedition ab Werk an gewünschte Lieferadresse

4. Lagerung:

trocken, bruchstabil (Glasfüllung!), Aluminium vor Laugen und Säuren schützen

5. Verlegung und Verarbeitung:

Allg. Produkthinweise:

- für die Ausführung einer Optigrün-Geländerkonstruktion Typ "SkyGard" ist zwingend eine freigegebene Planung vom Hersteller erforderlich.
- Das Geländermaterial wird wie eine Art Baukastensystem auf meist mehreren Paletten verteilt angeliefert. Bitte prüfen Sie sofort bei Anlieferung anhand der Stückliste des beiliegenden Lieferscheins die Vollständigkeit und Unversehrtheit der gelieferten Ware.
- Der zwingend erforderliche Verlegeplan und die Montageanleitung werden i.d.R. mit dem Material mitgeliefert. Sollten diese wider Erwarten nicht anbei liegen wenden sie sich bitte an die Anwendungstechnik der Optigrün-Zentrale.
per Mail an: >gelaender@optigruen.de<
oder telefonisch an: 07576 772 101
- Aus Sicherheitsgründen dürfen nur Original-Systembauteile verwendet werden.
- Es wird beim Einbau des Geländers auf einen sorgsamem Umgang mit der Dachabdichtung hingewiesen.
- Das Geländer darf niemals ohne eine geeignete Schutzlage dazwischen direkt auf einer Dachabdichtung aufgestellt werden.
- Die volle Gebrauchstauglichkeit wird nur nach sachgerechter Montage und Aufbringung der erforderlichen Auflast gewährleistet.

MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Für die Montage sollten Sie mind. folgende Werkzeuge/Unterlagen vorhalten:

- Verlegepläne und Montageanleitung
- Maurerschnur
- Akkuschauber mit diversen (Inbus-)Schauber-Bits
- Gabelschlüssel für M 10-er und M 6-er Sechskant-Metallschrauben
- Eventuell unverrottbare Unterlegstreifen z.B. aus 6-10 mm Gummigranulatmatten
- Maßband / Meterstab
- Inbusschlüssel Größe 3+4 (werden mitgeliefert)
- Wasserwaage / Setzlatte oder ggfs. Lasernivelliergerät und Eckwasserwaage (sofern verfügbar)
- Ggfs. gut sortierter Steckschlüsselkasten mit Drehmomentschlüssel

Für unvorhergesehene Anpassungsarbeiten empfehlen wir darüber hinaus:

- Metallfeile Hieb 0-1
- Bohrmaschine mit Metallbohrer-Sortiment
- Trennschleifer mit Metall-Trennscheibe und / oder Metallbügelsäge

Die nachfolgende Montageanleitung ist in folgende Blöcke gegliedert:

- Block A** **Montageanleitung für Varianten mit teilflächigen Füllungen**
- Block B** **Montageanleitung für Varianten mit vollflächigen Füllungen**
- Block C** **Montageanleitung zur Türöffnung**

Wichtige Vorbemerkungen:

Verlegeplan

Generell wird SkyGard inkl. Verlegeplan und Stückliste ausgeliefert. Die Verlegeanordnung der Pfosten-Unterkonstruktionen im Plan ist unbedingt einzuhalten. Insbesondere von den im Verlegeplan angegebenen Pfostenabständen darf hinsichtlich der garantierten Holmlast nicht wesentlich abgewichen werden. Aus dem gleichen Grund dürfen auch die Auslegerschienen nicht beliebig eingekürzt werden.

Mindestauflast

Die garantierte Standfestigkeit des Geländersystems basiert auf einer Mindestauflast, die im Rahmen der Baumusterprüfung ermittelt wurde. Für Geländer mit einer Holmlast von 0,5 kN/m beträgt diese 105 kg/m² und für Geländer mit 1,0 kN/m Holmlast 135 kg/m².

Normen und Vorschriften

Bei Einsatz des Geländers SkyGard sind generell auch die für genutzte Dachflächen zuständigen Normen und Richtlinien zu beachten (z.B. Entwässerungsnorm oder FLL-Richtlinien)

Montage und Abnahme

Die Montagearbeiten sollten von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Die Notwendigkeit einer individuellen Schutzausrüstung während der Montage ist der Gefährdungsbeurteilung zu entnehmen.

Nach Abschluss der Arbeiten ist die fachgerechte Ausführung in einem Abnahmeprotokoll zu dokumentieren.

Wartung / Instandhaltung

Die Aluminium-Bauteile des Geländersystems erfordern keine spezielle Instandhaltung. Dennoch empfehlen wir eine jährliche Inspektion der Umwehrgung, um zu gewährleisten, dass das Geländer nicht beschädigt wurde und die Verbindungsstücke noch ordnungsgemäß befestigt sind. Die Reinigung der Bauteile kann mit einem weichen Tuch, etwas Wasser und Spülmittel erfolgen.

Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at



MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

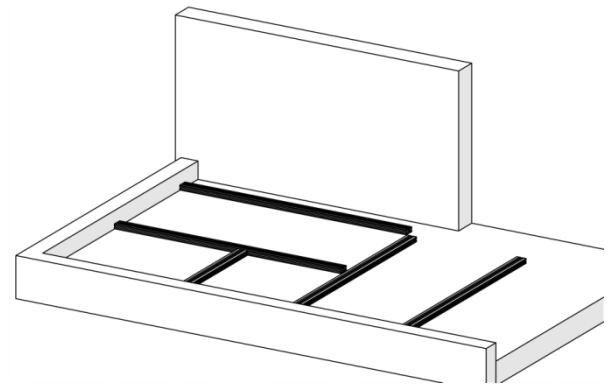
Wichtiger Sicherheitshinweis zu Montagearbeiten auf Dachflächen mit Absturzgefahr:

Während des Einbaus des Geländers Skygard sind gemäß den berufsgenossenschaftlichen Regeln im Rahmen des Arbeitsstättenschutzgesetzes ggfs. geeignete Maßnahmen zur Absturzsicherung des Montagepersonals zu ergreifen.

Block A-Montageanleitung für Varianten mit teilflächigen Füllungen

Positionierung der Auslegerschienen:

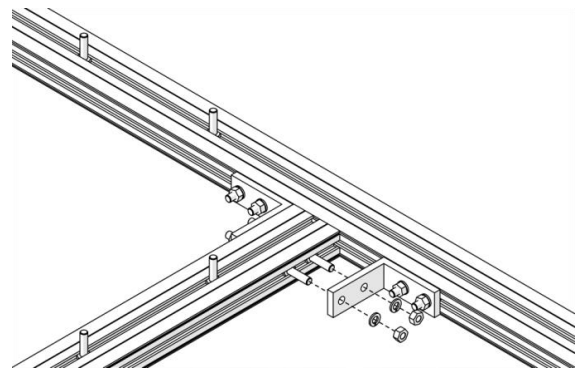
Auslegerschienen gemäß Verlegeplan auf der Dachfläche verteilen.



Verbindung von Auslegerschienen in Eckbereichen:

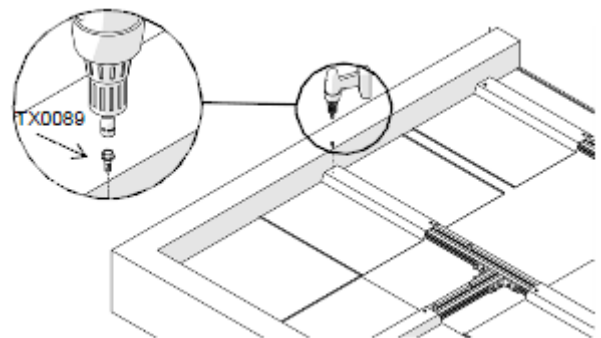
Schienen gemäß Planvorgabe im 90°-Winkel mit Hilfe der beiliegenden Alu-Winkel PA239A und den Schrauben TX0050, den Beilegscheiben TX0026 und den Muttern TX0005 miteinander verschrauben.

Die Sechskantmuttern dabei mit einem Drehmoment von 50 Nm fest anziehen. Für jeden Geländerfuß 2 Schrauben TX0050 mit einem Abstand von 230 mm in die Schienennuten einführen.



Befestigung der Auflastplatten:

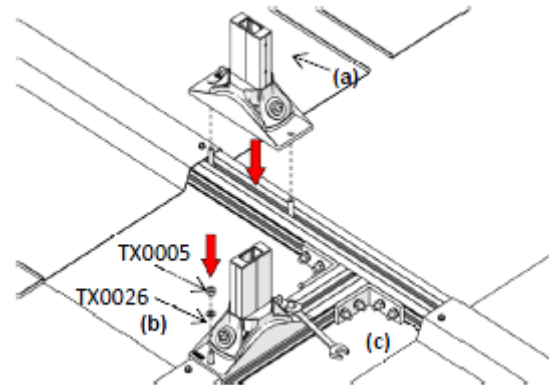
Alu-Auflastplatten gemäß Planvorgabe auf den Auslegerschienen platzieren und mit je 2 Selbstbohrschrauben TX0089 direkt auf den Schienen fixieren.



MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Montage Gelenkfuß R

Fuß R über den bereits platzierten Schrauben auf den Auslegerschienen aufstecken.
Die Schraublöcher zur Fixierung der Stützen in der Aufnahmhülse des Fußes sollen zur Dachinnenseite zeigen (a).
Fluchtlinie und parallele Ausrichtung der Füße untereinander kontrollieren.
Mit den Beilegscheiben TX0026 und Muttern TX0005 den Fuß auf der Auslegerschiene fixieren (b).
Mit einem Drehmoment von 50 Nm fest anziehen (c).



Montage der Stützen

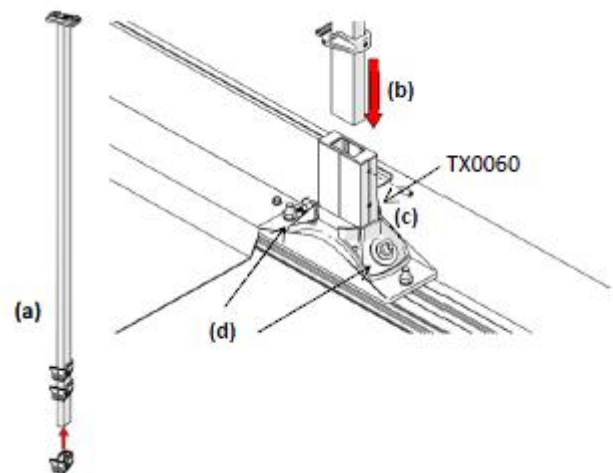
Die Halter PA245A für die Füllelemente vorab in die Stützen einfädeln (a).

Anmerkung:

Je nach Füllungsvariante kann die Anzahl der Halter hierbei von 1 bis 3 Stück/Stütze variieren (siehe Querschnitt im Verlegeplan).

Die Geländerstütze in die Aufnahmhülse einführen (b) und mit der unteren der beiden Madenschrauben TX0060 (c) mit Inbusschlüssel Nr. 4 vorläufig sichern.

Erst nach Ausrichtung aller Bauteile beide Madenschrauben der Hülse endgültig festziehen (s.u.).



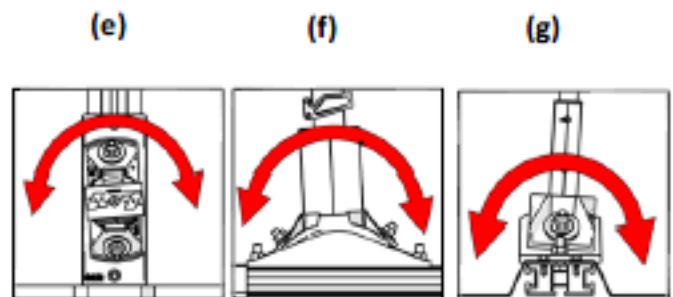
Ausrichtung des Fußgelenks:

Mit einer Wasserwaage die lotrechte Ausrichtung der Stützen kontrollieren. Bei Bedarf sind die zwei Muttern leicht zu lockern (d). Die Gelenkpfanne kann in drei Richtungen mit +/- 3° um die Achsen des Gelenkkopfes geneigt, gekippt und tordiert werden (e, f und g).

Die beiden Muttern wieder fest anziehen (d).

Wichtig:

Vor Ausrichtung der Stützen die Unterkonstruktion mit einer vorläufigen Auflast gegen Verrutschen sichern.



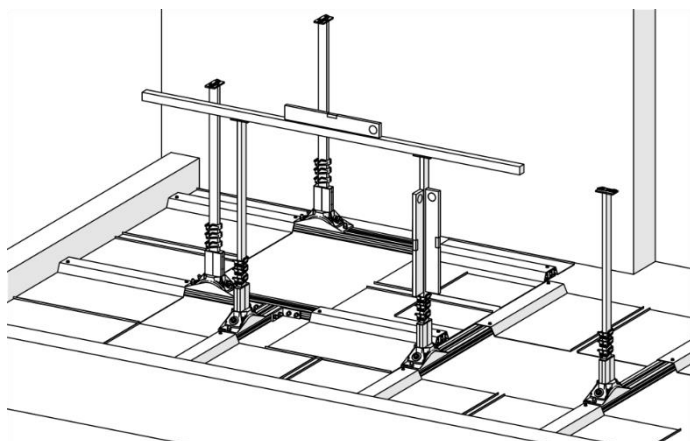
MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Höhen-Ausrichtung der Pfosten:

Vor Montage des Handlaufs werden jetzt die Pfosten durch Höhenverschiebung in der Pfostenhülse auf die endgültige Höhe und ringsumlaufend horizontal ausgerichtet. dabei die Stützen mit beiden Madenschrauben in der Aufnahmehülse zu endgültig fixieren. (Drehmoment 7 Nm)

Tipp:

Mit der Einrichtung der Pfosten am Hochpunkt der Terrasse beginnen. Die restlichen Stützen von dort aus fortlaufend horizontal ausrichten. Pfosten max. soweit aus der Hülse ziehen, dass immer beide Madenschrauben der Aufnahmehülse greifen und ggfs. Auslegerschiene unterbauen.



Montage des Handlaufs:

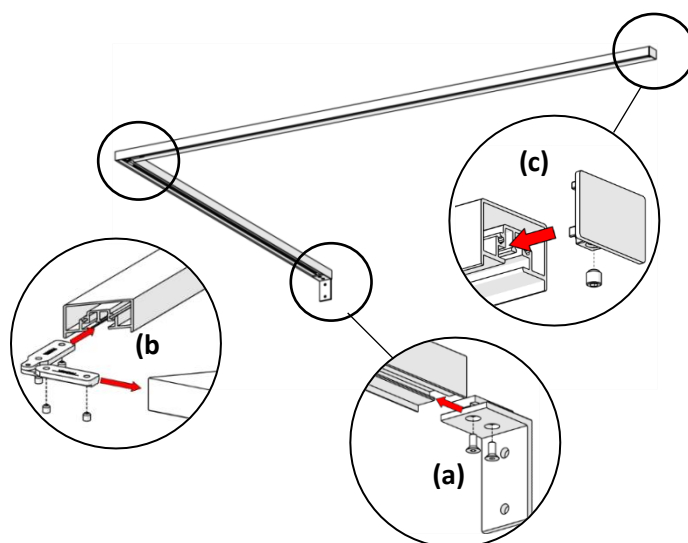
Ggfs. Wandhalter in das Stirnende des Handlaufs (a) einschieben, fixieren und senkrechten Schenkel des Winkels an der Wand festschrauben (Sonderlösung). Ansonsten freie Handlaufenden mit Endkappen verschließen und mit der Madenschraube fixieren (c).

Die Gehrungs-Ecken des Handlaufs mit den mitgelieferten variablen Eckverbindern zusammenfügen (b).

Der mitgelieferte Inbusschlüssel Nr. 4 ermöglicht die leichte Befestigung aller Inbusschrauben (Drehmoment 7 Nm).

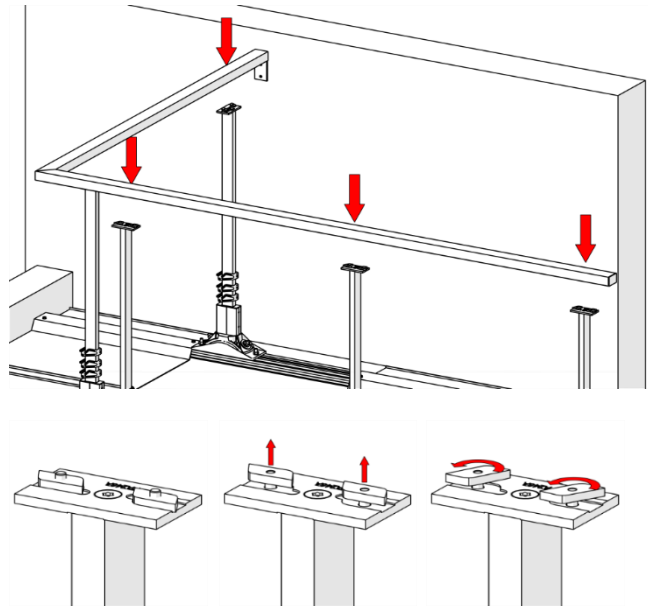
Anmerkung:

Ist eine Türöffnung vorgesehen, werden zur Befestigung des Handlaufs an den Türpfosten dieselben Winkel verwendet wie für die Wandbefestigung (siehe a).



MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Zur Befestigung des Handlaufs auf den Pfosten den Handlauf auf die Kopfplatte der Stützen auflegen. Zuvor noch von unten die Klemmriegel der Kopfplatte leicht lösen. Im nächsten Schritt durch ein Anziehen der Schraube die Klemmriegel in der unterseitigen Handlauf-Nut zum Einrasten bringen und mit ebenfalls ca. 7 Nm fest anziehen. (siehe Bilderfolge rechts unten)

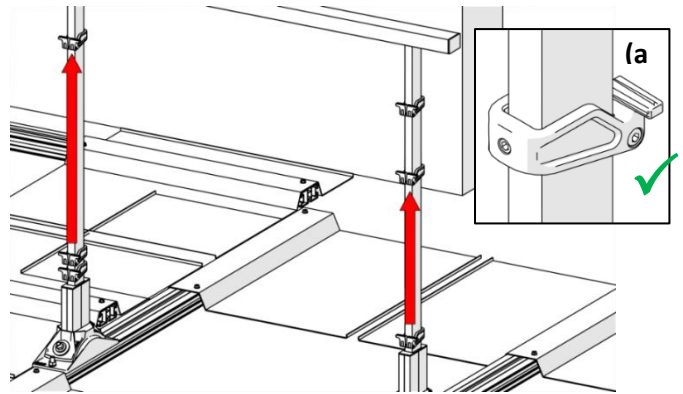


Vorbereitung zum Einhängen der Füllungen:

Die Halter für Zwischenprofile und Füllungsmodule an den Stützen auf die vorgesehene Höhe positionieren. Für eine vorläufige Fixierung die seitliche Schraube des Halters mit Inbusschlüssel Nr. 4 leicht anziehen (a).

Wichtig:

Die rückseitige Schraube am Halter nicht gleich verwenden. Diese dient erst zu einem späteren Zeitpunkt zur endgültigen Fixierung der Halter.

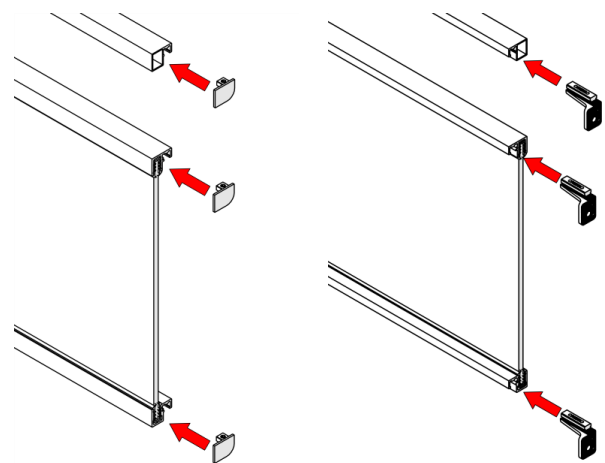


Bei Befestigung der Holmprofile an der Wand (Sonderlösung) werden die Wandhalter in den Profilen ohne Arretierung nur lose eingeführt.

Ist keine Wandbefestigung vorgesehen, werden die offenen Stirnenden der Profile mit Endkappen verschlossen. Dazu Endkappen bis zum Anschlag einschieben und fixieren. Auch hier mit Inbusschlüssel Nr. 4 und Drehmoment 7 Nm festziehen.

Anmerkung:

Beachte linke und rechte Endstücke.



Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

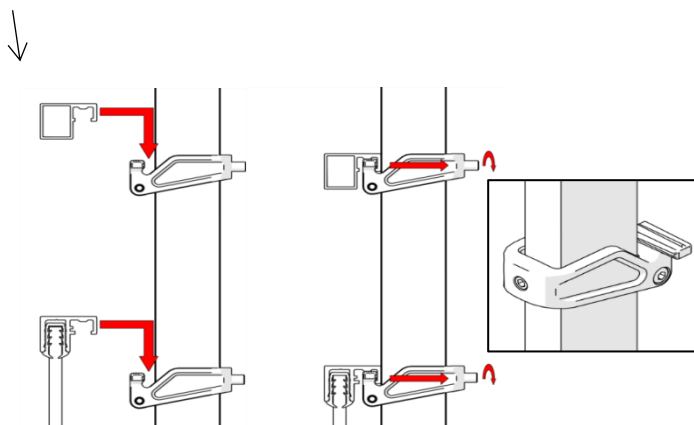
OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER

MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Einhängen von Zwischenholm u. Füllungen:

Die Zwischenholme und Füllungen von oben in die bereits platzierten Halter einhängen.

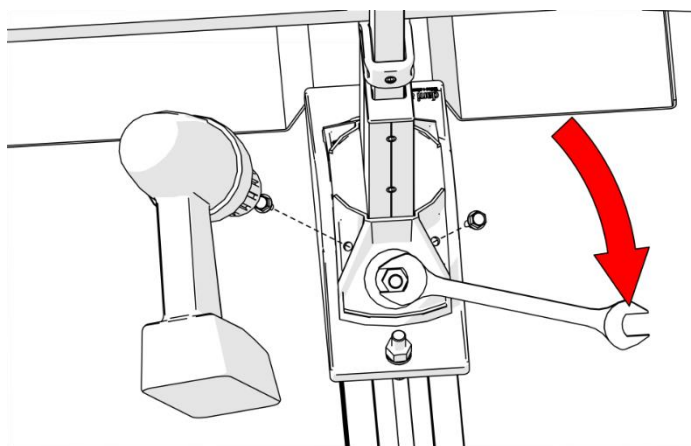
Nach endgültiger Ausrichtung der Position von Füllungen und ggfs. Zwischenholme werden durch Festziehen der hinteren Schraube des Halters **(b)** diese endgültig fest am Pfosten verankert.



Abschließende Fixierung der Gelenkfüße:

Nachdem die Montage aller Füllungselemente und Zwischenprofile abgeschlossen und die korrekte Ausrichtung in der Flucht (senkrecht und waagrecht) nochmals überprüft ist, wird jeder Gelenkfuß endgültig fixiert. Dazu die beiden Sechskantmuttern mit einem Drehmoment von 50 Nm fest andrehen.

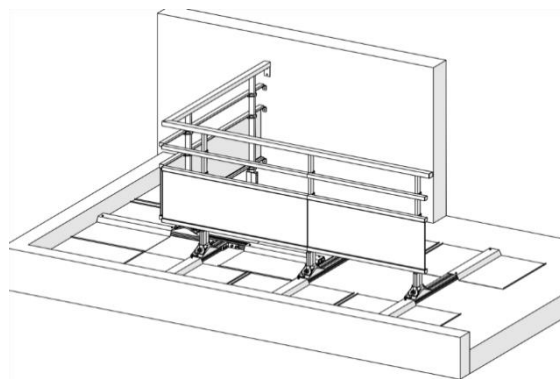
Zur Sicherung muss nun noch über die beiden dafür vorgesehenen Bohrungen in der Gelenk-Oberschale durch Eindrehen zweier selbstbohrenden Schrauben in der Gelenk-Unterschale das 3-D-Gelenk gegen Verrutschen fixiert werden.



Wichtige Anmerkung zum letzten Punkt:

Es ist insbesondere bei geschlossenen Füllungen (Glas) unbedingt erforderlich beide Schrauben zu setzen, da dies eine deutlich höhere Steifigkeit der Geländerkonstruktion bei horizontaler Belastung z.B. durch starken Windangriff bewirkt. Die Unterlassung der ordnungsgemäßen Fixierung mit **beiden** Schrauben ist ein montagetechnischer Mangel und kann zum **Erlöschen der Herstellergewährleistung** führen.

Abb. rechts fertiges Geländersystem mit teilflächigen Füllungselementen nach Abschluss der Montage.



Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

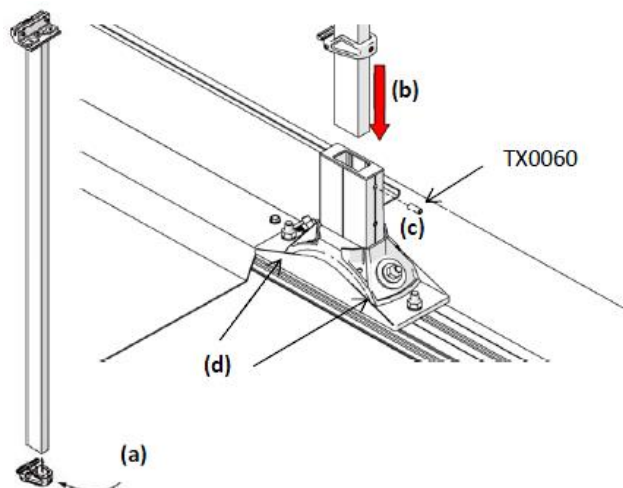
Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

OPTIGRÜN[®]
DIE DACHBEGRÜNER

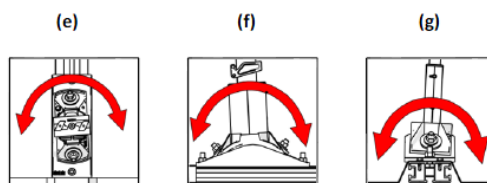
Block B- Montageanleitung für Varianten mit vollflächigen Füllungen

Bei der Positionierung der Auslegerschienen, der Vorbereitung der Auslegerschienen, der Positionierung der Auflastbleche und der Montage der Gelenkfüße wird bei hier genauso vorgegangen wie zuvor bei Block A auf Seite 3 beschrieben

Auch die Montage der Stützen ist praktisch gleich wie in Block A beschrieben. Die Stütze für vollflächige Füllungen hat lediglich oberseitig einen etwas abweichende Handlaufbefestigung und es muss nur ein Füllungshalter vorab auf den Pfosten aufgeschoben werden (a)



Die Ausrichtung des Gelenkfußes wird jedoch ebenfalls wieder entsprechend wie schon zuvor in Block A beschrieben vorgenommen

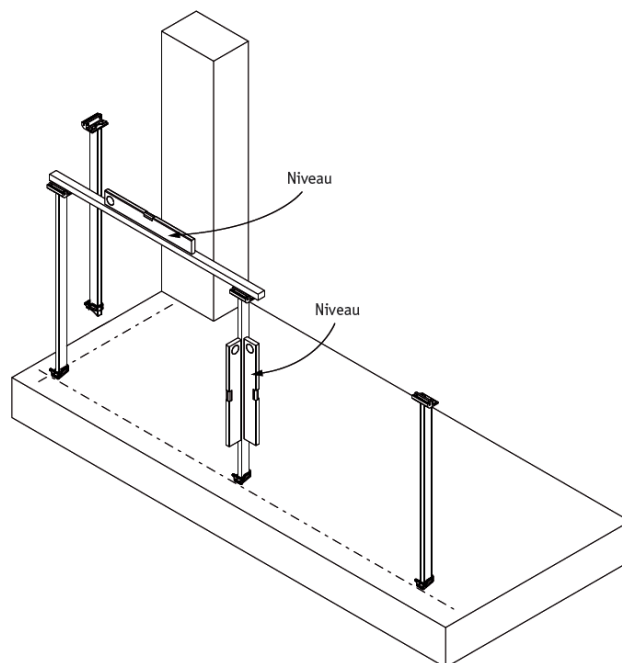


Ausrichtung der Stützen

Im Gegensatz zur Montage des Geländers mit teilflächigen Füllungen müssen hier zuerst die Füllungen und dann der Handlauf montiert werden. Dazu müssen zunächst die Pfosten in der Horizontalen und Senkrechten mit Hilfe einer Wasserwaage/Setzlatte lotrecht ausgerichtet werden. Anschließend müssen Fluchtlinie und Achsabstände gemäß Verlegeplan nochmals genau überprüft werden. Danach sind die Stützen mit den beiden Madenschrauben TX0060 in der Aufnahmehülse endgültig zu fixieren.

Auch hier wichtig:

Mit der Höhenjustierung der Pfosten am höchsten Punkt der Terrasse beginnen. Die restlichen Stützen anhand dieser Referenzstütze z.B. mit Hilfe einer Wasserwaage/Setzlatte fortlaufend horizontal ausrichten.



MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Merke: Die Pfosten müssen immer mindestens noch so weit in der Aufnahmehülse stecken, dass sie mit beiden Madenschrauben der Hülse fixiert werden können.

Vorbereitung der Füllungen:

Wandhalter und Endkappen

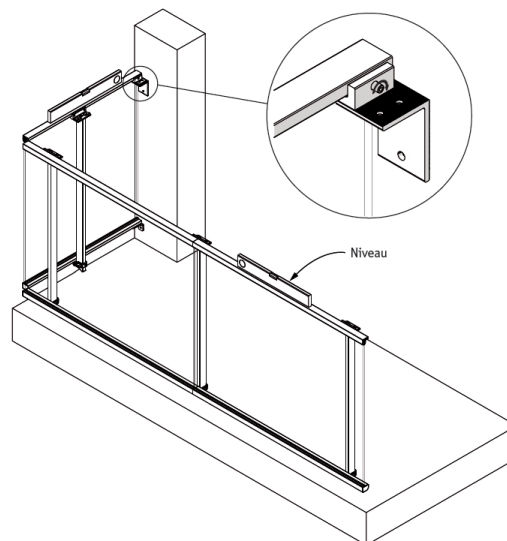
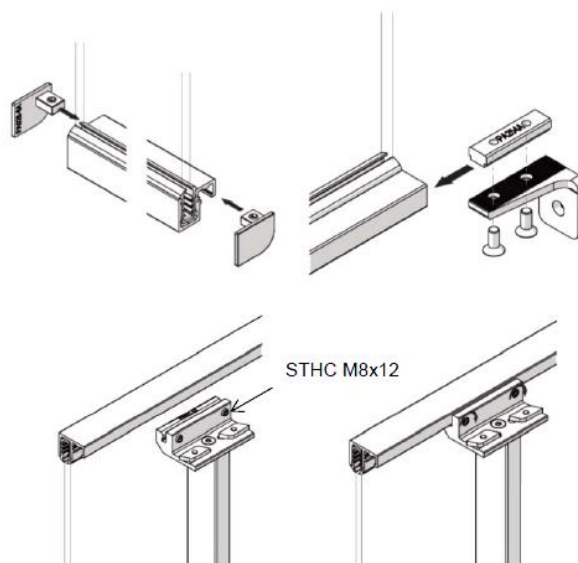
Die Profilen (oben und unten) der Füllelemente mit den Endkappen verschließen.

Bei einer Wandbefestigung (Sonderlösung) muss im unteren Profil der Füllung der zugehörige Wandhalter eingeführt werden. (siehe rechts oben)

Einhängen der Füllungselemente:

Die Füllelemente werden nun auf die oberen Halterungen am Pfostenkopf eingehängt und mit den beiden Madenschrauben der Halterung STHC M8x12 gesichert

Bei Ausführung einer Befestigung der Füllung an der Fassade (Sonderlösung) den oberen Wandhalter am äußeren Profilenende befestigen und nach Ausrichtung des Füllungselementes oberen und unteren Wandhalter an der Wand festschrauben.



Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

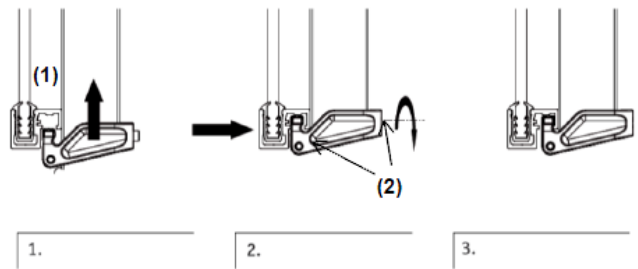


MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Untere Befestigung der Füllungen am Pfosten:

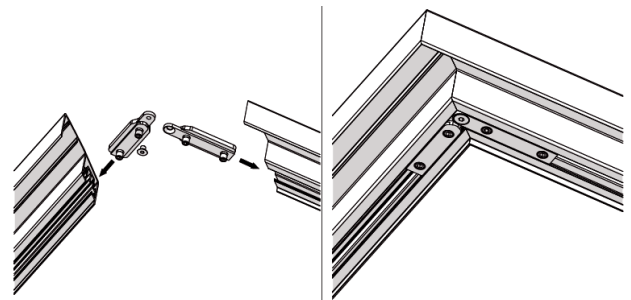
Den bereits eingefädelt, unteren Halter in die unterseitige Montagenut des unteren Füllungsprofils einführen (1).

Durch Anziehen der beiden Madenschrauben des Halters (2) wird das Füllungselement am Pfosten fixiert (3).

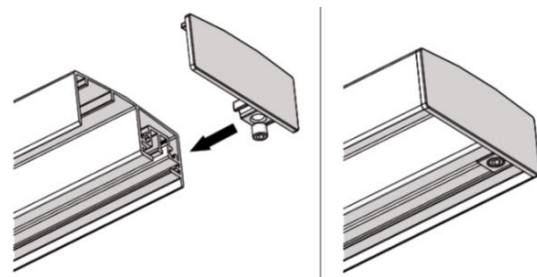


Vorbereitung der Handlaufprofile:

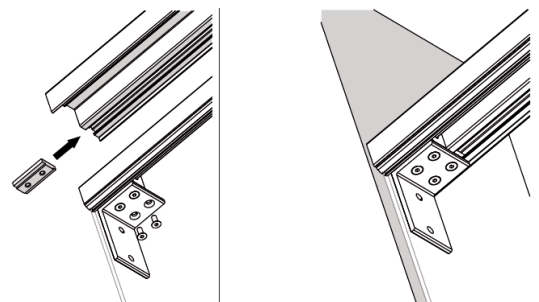
Für die Ecken in eines der werkseitig auf Gehrung vorgeschnittenen Handlaufprofile den winkelvariablen Eckverbindern einfügen und leicht fixieren



An freien Enden des Handlaufs die Endkappen aufstecken und mit der Madenschraube fixieren.



Bei Wandbefestigung die Konterplatte in die unterseitige Nut des Handlaufs einfädeln. (optional)



Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

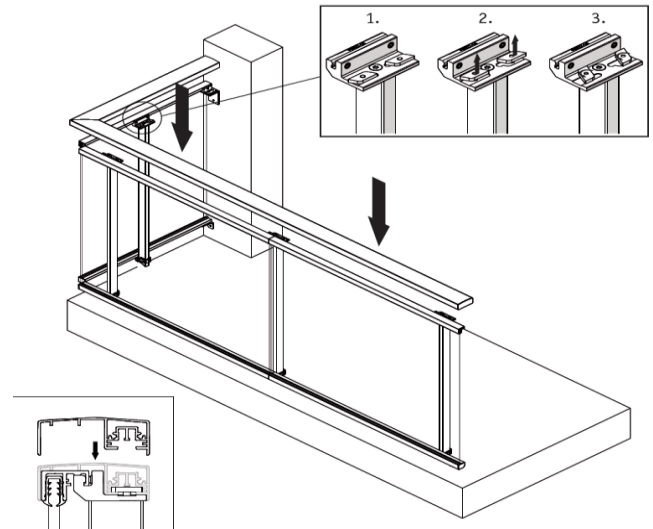
Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at



MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Befestigung des Handlaufs:

Nun den Handlauf auf die Kopfplatte der Stützen und die bereits eingehängten Füllungselemente aufstecken (1). Der obere Profilholm verschwindet dabei gänzlich im Handlaufprofil. Von unten die Klemmplatten leicht lösen (2) und im nächsten Schritt durch Drehen der Schraube die Klemmplatte in der unterseitigen Handlauf-Nut zum Einrasten bringen (3). Mit Inbusschlüssel Nr. 4 den Handlauf schlussendlich mit Drehmoment 7 Nm festziehen.

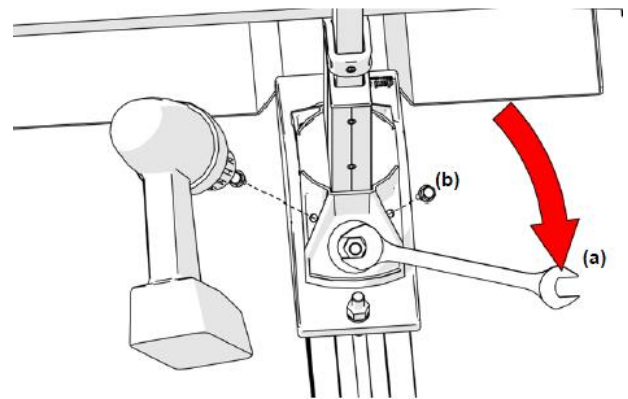


Nachdem die Montage aller Füllungselemente und Handlaufprofile abgeschlossen und die korrekte Ausrichtung in der Flucht (senkrecht und waagrecht) nochmals überprüft ist, wird jetzt noch jeder Gelenkfuß endgültig fixiert. Dazu die beiden Sechskantmuttern mit einem Drehmoment von 50 Nm fest anziehen (a).

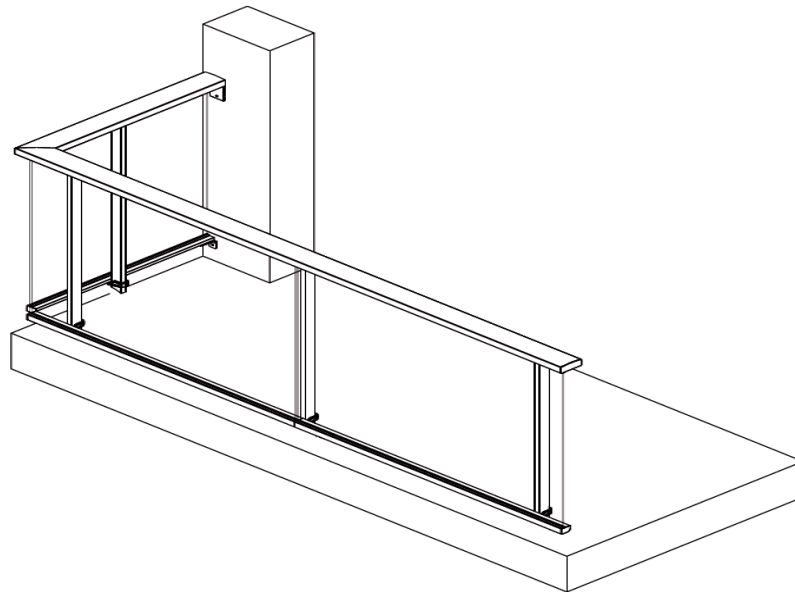
Zur Sicherung muss nun noch über die beiden dafür vorgesehenen Bohrungen in der Gelenk-Oberschale (b) durch Eindrehen zweier selbstbohrenden Schrauben in der Gelenk-Unterschale das 3-D-Gelenk gegen Verrutschen fixiert werden.

Wichtige Anmerkung :

Es ist insbesondere bei geschlossenen Füllungen (Glas) unbedingt erforderlich beide Schrauben zu setzen, da dies eine deutlich höhere Steifigkeit der Geländerkonstruktion bei horizontaler Belastung z.B. durch starken Windangriff bewirkt. Die Unterlassung der ordnungsgemäßen Fixierung mit **beiden** Schrauben ist ein montagetechnischer Mangel und kann zum **Erlöschen der Herstellergewährleistung** führen.



Geländersystem mit vollflächigen Füllungselementen nach Abschluss der Montage



Block C Montageanleitung zur Türöffnung

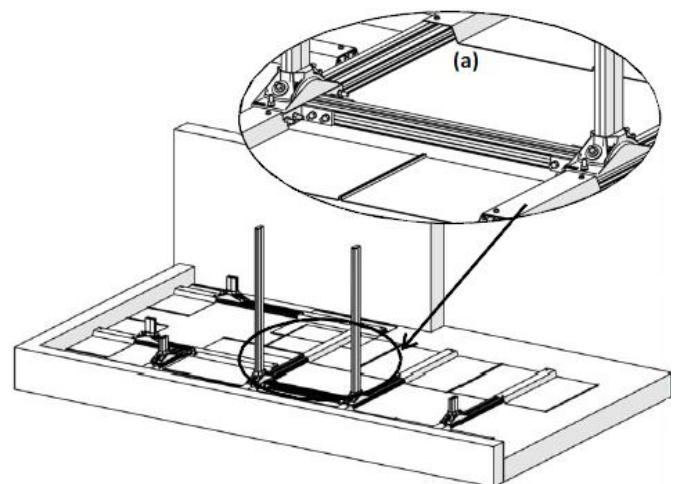
Positionierung der Unterkonstruktion und der Türpfosten

Die Unterkonstruktion im Bereich der Türöffnung wird analog zu den vorangehend beschriebenen Montageanweisungen aufgestellt.

Anmerkung:

Im Gegensatz zu den übrigen Geländerstützen sind die Türpfosten jedoch nicht höhenverstellbar und werkseitig bereits auf den Füßen vormontiert.

Der Achsabstand zwischen den beiden Türpfosten wird durch ein zusätzliches Abstandsprofil zwischen den angrenzenden Auslegerschienen vorgegeben (a).



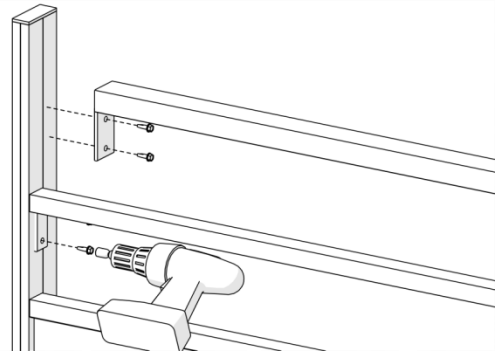
MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Fixierung der Füllungsprofile an den Türpfosten

Die Holzprofile der Füllungen werden an den Türpfosten mit den gleichen Zubehörteilen befestigt wie sie für die Wandbefestigung eingesetzt werden. Für die Fixierung werden die mitgelieferten selbstbohrenden Schrauben TX0087 verwendet.

Der Bit-Einsatz für den Schrauber ist im Lieferumfang enthalten.

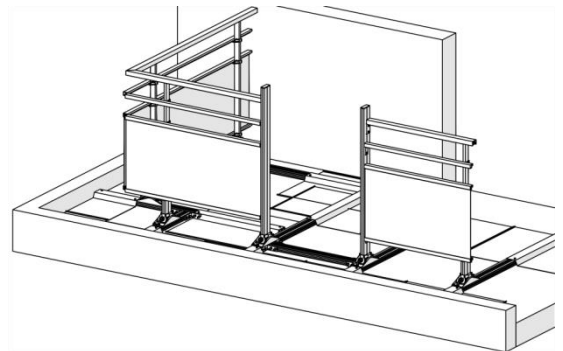
Tipp: Es empfiehlt sich mit einem 2 mm Bohrer in die Türpfosten vorzubohren.



Die Montage des Geländers muss vor dem Einbau des eigentlichen Türelementes fertiggestellt sein.

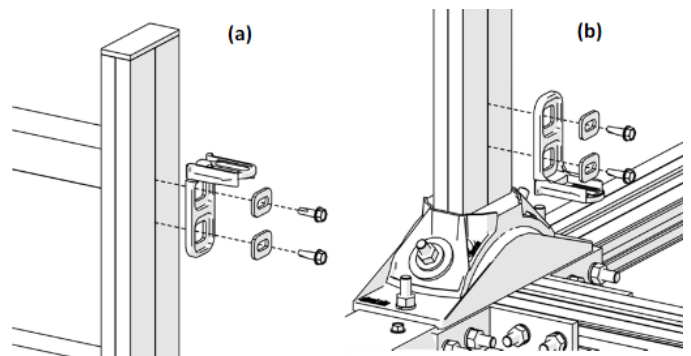
Wichtig:

Es ist darauf zu achten, dass besonders die Türpfosten im Lot und parallel zueinander stehen.



Die beiden Türscharniere, Oberteil (a) und Unterteil (b), mit je zwei selbstbohrenden Schrauben TX0087 innenseitig an den Geländerpfosten befestigen.

Die Beilegscheiben jeweils in die dafür vorgesehene Vertiefung des Scharniers einlegen.



Hinweis:

Um die richtige Höhenposition der beiden Türscharniere zu bestimmen, empfiehlt es sich vorab am Türelement beide Scharniere aufzustecken und die richtige Platzierung am Pfosten zu markieren. Die Oberkante des Türrahmens wird dabei i.d.R. mit der Oberkante des Handlaufs auf eine Höhe gebracht. Es muss jedoch zwischen der Unterkante des Türelements und der Oberkante des Belags immer mindestens noch ein Spalt von 5-6 cm verbleiben.

Anmerkung:

Das System erlaubt die Befestigung der Türscharniere sowohl am linken als auch am rechten Türpfosten. Somit kann bauseits entschieden werden, ob die Tür links oder rechts aufschlagen soll.

Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

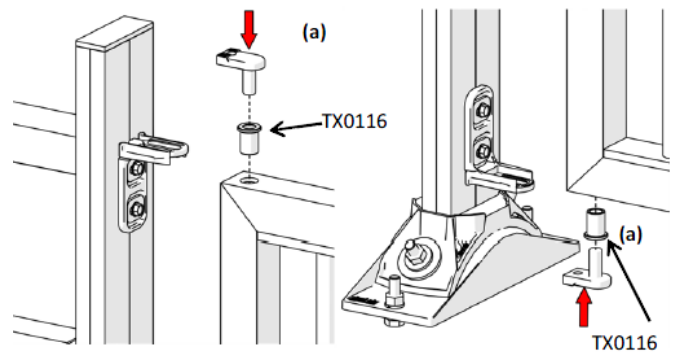
Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

OPTIGRÜN[®]
DIE DACHBEGRÜNER

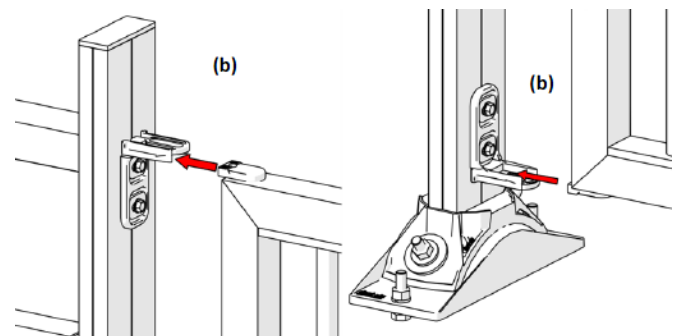
MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Das Einhängen des Türelements:

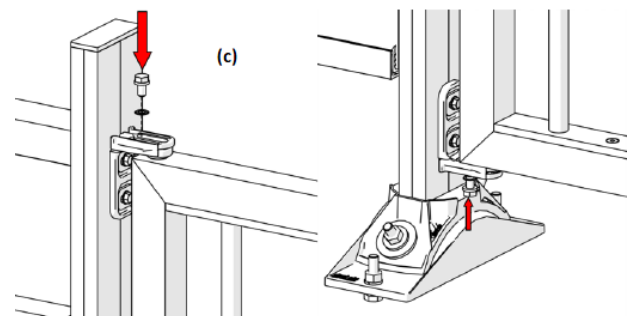
Gleithülsen aus Bronze TX0116 in die dafür vorgesehenen Bohrungen des oberen und unteren Türrahmens einführen (a).



Zapfenscharniere in die Bronzehülsen stecken und das ganze Türelement seitlich in die Scharnierhalterungen am Türpfosten einschieben (b).

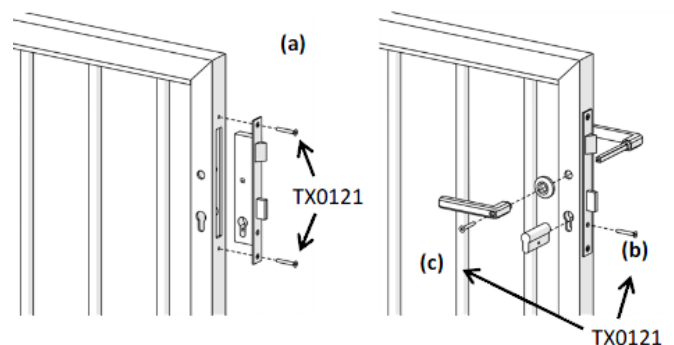


Die Türangeln werden an den Scharnierhaltern mit Hilfe der Schrauben aus dem mitgelieferten Montage-Kit fixiert (rote Pfeile).



Die Schrauben noch nicht gleich End fest anziehen, damit ein nachträgliches Ausrichten noch leicht möglich ist (c).

Das Türschloss in den dafür vorgesehenen Schlitz des Türrahmens einführen und mit den beiden Schrauben TX0121 (Inbus-Schlüssel Nr. 4, Drehmoment 7 Nm) festschrauben (a).



Das Zylinderschloss in das Gehäuse einführen und mit einer Schraube TX0121 (Inbus-Schlüssel Nr. 4, Drehmoment 7 Nm) arretieren (b).

Die Türgriffgarnitur mit der Schraube TX0121 (Inbus-Schlüssel Nr. 4, Drehmoment 7 Nm) befestigen (c)

(Dafür nicht die Schrauben aus dem Montage-Kit verwenden!).

Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

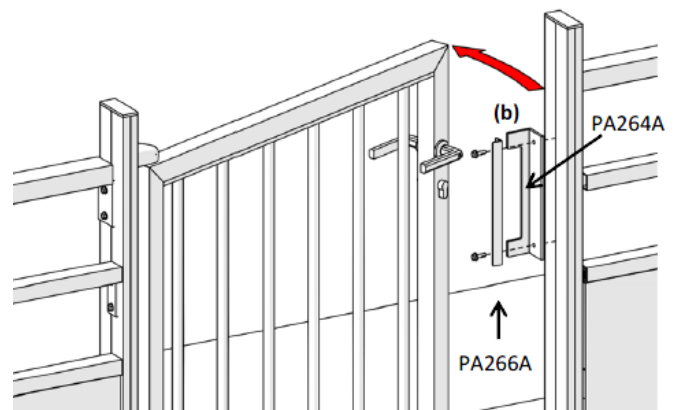
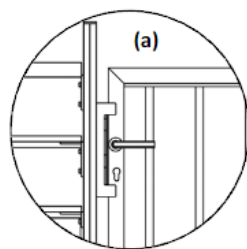
OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER

MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

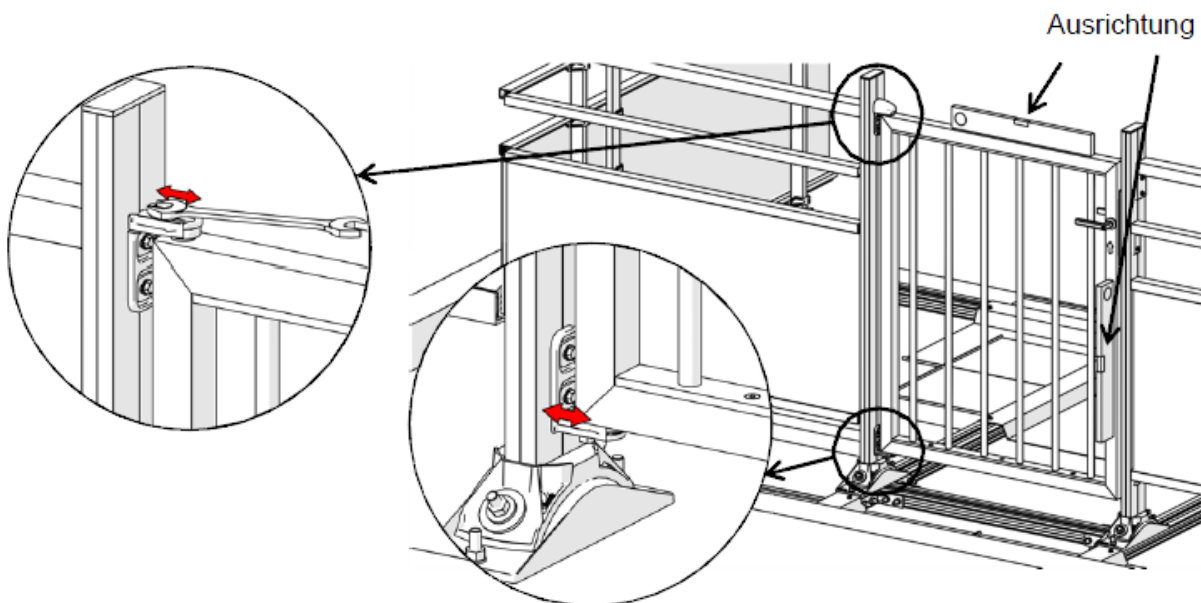
Den Schließmechanismus des Schlosses mit dem Schlüssel auf seine Funktionalität prüfen.

Die Höhe der Schließbleches PA266A und den Anschlag PA264A an Schließzylinder und Türgriff ausrichten (a).

Schließblech und Anschlagwinkel zusammen mit zwei selbstbohrenden Schrauben TX0087 am Türpfosten befestigen (b).

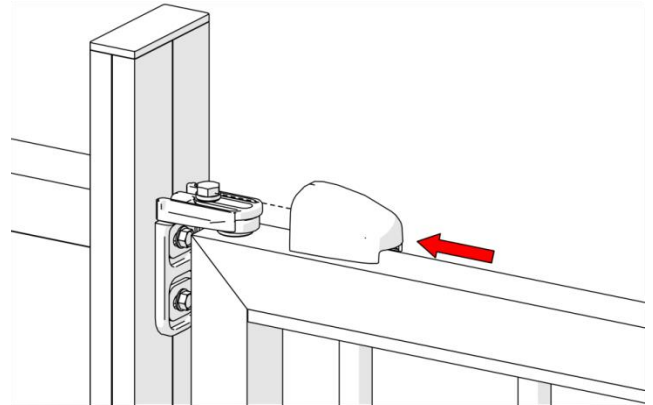


Vor der endgültigen Fixierung der Zapfenscharniere an den Scharnierhaltern das Türelement mittig zwischen den Türpfosten ausrichten, noch einmal auf lotrechte Platzierung prüfen und das korrekte Einschnappen des Türschlosses in das Schließblech bzw. das Verriegeln mit dem Zylinderschloss kontrollieren.

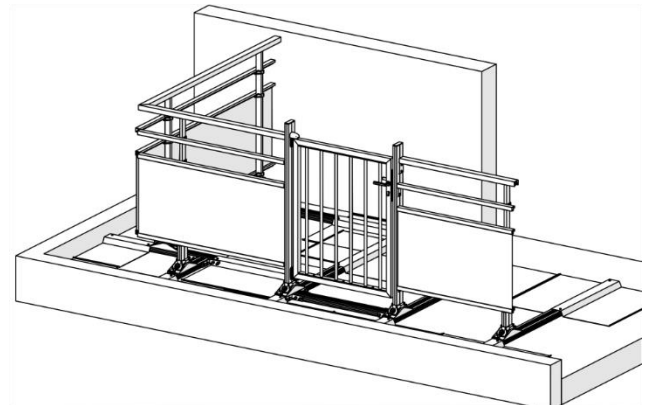


MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Zuletzt die Schutzkappe (Montage-Kit) des oberen Scharniers seitlich aufschieben.



Türöffnung nach Abschluss der Montagearbeiten.



Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at